



## **Escudo I Hannoveraner Hengst des Jahres 2009**

### **Ein Champion im Parcours**

**Verden. Hannoveraner Hengst des Jahres 2009 ist der Celler Landbeschäler Escudo I v. Espri/Arkansas. Für den verstorbenen Züchter Allmer Knoop, Loxstedt, nahmen Arno und Sabine Knoop die mit einem großzügigen Betrag verbundene Auszeichnung in Form der Wohlklang-Statuette bei der Hengstkörung in Verden entgegen. Mit dem jährlich vergebenen Titel zeichnen der Hannoveraner Verband und die R+V/VTV-Versicherung bedeutende Vererber aus.**

Der sympathische Rappe mit dem wachen Gesichtsausdruck wurde am 23. Mai 1991 bei Allmer Knoop geboren. Heinz Katt, Bremervörde, zog Escudo I auf und stellte ihn 1993 bei der Körung in Verden vor. Schon hier bewies Escudo I sein Talent. Wie ein Gummiball meisterte er die Sprünge und zog im I. Celler Lot in das Landgestüt Celle ein. Ein Jahr später war er gefeierter Sieger der Hengstleistungsprüfung in Adelheidsdorf. Mit 144,9 Punkten im Springindex ließ er die Konkurrenz hinter sich und wurde mit dem Freiherr von Stenglin-Preis als Jahrgangsbester ausgezeichnet. Seitdem gehört der Vererber zum Programm Hannoveraner Springferdezucht.

Landwirt Allmer Knoop hatte die Mutter von Escudo I, St.Pr.St. Athene v. Arkansas/Woermann als Zweijährige erworben. Sie kommt aus dem Stamm der Notrada, die auf der Zuchtstätte Battelmann, Nesse, 1899 ihren Ursprung hat. Die Braune war eine ausgesprochen typvolle Stute, die bis hin zur Louis Wiegels-Schau hochehrgefolgreich war. Escudos ein Jahr jüngerer Vollbruder Escudo II war 1992 vielbeachteter Siegerhengst der Körung. Der ein Jahr ältere Erik (Florian Meyer zu Hartum) feierte Siege in S-Springen. Nach dem Tod des Züchters haben Sohn Arno

# HANNOVERANER RHYTHMUS

Hannoveraner Verband e.V.



und Schwiegertochter Sabine die Zucht übernommen, St.Pr.St. Erle v. Espri und deren Tochter Cordy v. Contendro werden noch in der Zucht eingesetzt.

Neben seiner Beschälertätigkeit machte Escudo I Karriere im Sport. 1996 gewann er mit Joachim Winter das Hannoveraner Springferdechampionat auf dem Dobrock und wurde Vize-Bundeschampion in Warendorf. Es folgten zahlreiche Erfolge bis zur schweren Klasse. Seinen Typ und sein Springvermögen gibt Escudo I seinen Nachkommen weiter. Seine Söhne Enorm (Ludger Beerbaum) und Escobar (Thomas Weinberg) sind international erfolgreich ebenso wie El Paso (Jessico Kürten, Markus Beerbaum), der 2003 das Bundeschampionat der fünfjährigen Springferde gewann.

In der Zuchtwertschätzung ist Escudo I seit Jahren unter den besten Hengsten Deutschlands zu finden. Seine Nachkommen im Springsport verhelfen ihm zu einem aktuellen FN-Zuchtwert von 151 Indexpunkten, seine Töchter und Söhne in der Hannoveraner Zuchtwertschätzung zu 147 Indexpunkten im Springen und 145 Punkten im Zuchtwert für Reitpferdepunkte und Typ.

Insgesamt sind 306 Escudo I-Töchter beim Hannoveraner Verband eingetragen, 83 wurden mit der Staatsprämie ausgezeichnet. 89 Fohlen und 67 Reitpferde wurden über eine Verdener Auktion verkauft. Von 25 gekörnten Söhnen sind derzeit 15 in das hannoversche Hengstbuch I eingetragen. Wie ihr Vater gewannen die Celler Landbeschäler Earl und El Bundy die Hengstleistungsprüfung, Embassy zählt zu den begehrten Springferdevererbern Hannovers.

Mit seiner Vererbungsleistung setzt Escudo I den Aufschwung der alten hannoverschen E-Linie fort und gab der modernen Springferdezucht bedeutende Impulse. „Er zeugt mit Springveranlagung ausgestattete Kämpfertypen“, sagt Landstallmeister Dr. Axel Brockmann.